

a da atit edé mori vere ,er spricht eine Lüge: ich habe kein Kleingeld, aber hier, wechsele mir eine Lira; . . . und er steckte die Hand in den Beutel; dann findet er zu seiner Ueberraschung eine Lira im Beutel; er gab ihn ihm und bekam Wein'; *e tšau . . . ; po, po ke e tšau karselen, kur še mbernda heri, edé ajó is hazér per vdékelé; e ndzōri de ai nga karsela* ,er spaltete ihn . . . ; aber, als er den Kasten gespalten hatte, erblickt er zu seiner Ueberraschung einen Menschen drinnen, und sie war im Begriff zu sterben; er nahm sie aus dem Kasten . . . ' Der Ausgangspunkt für diesen adverbialen Gebrauch von *po kur* sind Sätze wie der folgende gewesen: *e tšau peškun, ke t i ndzōr zōret, kur še mbernda ne zōr te peškut he kupe* ,sie schnitt den Fisch auf um die Eingeweide herauszunehmen, als sie plötzlich im Innern des Fisches eine Trinkschale erblickt.' Der Hauptsatz beschreibt die Lage der Dinge auf einem Zeitpunkte, wo etwas eingetreten ist. Der Satz mit *kur* ist als selbstständig aufgefasst worden und hat dann noch ein *po* vor sich bekommen. — 3) causale Conjunction. *kur e ndjeve, tšiš dote nga fjala ime?* S. 60 b; *kur me beni kabūt zoteria juaj* S. 26, 2.

kurbét Lied 9; L 5; ,*per se ke arđure keti?* ,*kam arđure per kurbét* ,zu welchem Zweck bist Du hierher gekommen? — ich bin gekommen um Arbeit in der Fremde zu suchen'.

kurdó mit Ind. und Conj. nach den Regeln unter *kur* 2 a und b: a) S. 30 b, S. 32, 42, S. 74, 36 — b) S. 32, 15.

kuře S. 82 b, S. 78, 36. Kann etymologisch nicht mit *kur* identisch sein; ich betrachte *kur* und *kuře* als idg. Erbwörter, *kur* = skr. *kārhi* ,wann' oder lit. *kuř* ,wo', *kuře* ds. + ein Ele-

ment dem indischen *cana* entsprechend; aus **kurkene* entstand nach bekannter Regel zunächst **kurene* > **kurne* woraus *kuře*. Die übrigen Indefinita derselben Kategorie sind jünger: *gakuni ĵe heri*. Vielleicht sind *ku* und *kur* verschiedene Sandhiformen desselben Wortes, vgl. einerseits *diku* ,bisweilen', andererseits cal. *ture* = *tue tuke* (vgl. oben unter *duke*).

kuš Acc. *ke* Dat. *kujt*. 1) fragend S. 74, 27, S. 50, 16, S. 69, 41; *ke te zeme pare?* ,wen sollen wir zuerst fangen?' L; *te me Ĵuatš, se djali kujt mbret je* ,sage mir, welches Königs Sohn Du bist'; *s ka se kuš te ve* L 18. — 2) relativ (das demonstrative Pronomen in sich enthaltend) a) mit dem Ind. L 44, S. 58, 33, S. 64, 37. — b) mit dem Conj. L 6, S. 46, 9; *kuš t i kiš!* Lied s. *pra; heri s kiš kuš t e keveřis matin* ,sie hatte niemand, das Vermögen zu verwalten'; *u heri tjetre nuke kam, me ke te lafosem* ,ich habe keinen anderen, mit dem ich sprechen kann'. — 3) *kuš — kuš* ,der eine — der andere' Lied (Beispiel unter *lume*).

kušdó a) mit dem Ind. S. 65, 5 — b) mit dem Conj. S. 85 a.

kuvénd ,Verabredung': *kiš kuvénd me plaken*; Plur. *kuvende* fem. ,Worte, Rede' Lied.

kuvéndóĵ mit dem Acc. ,treffe eine Verabredung mit' S. 90 a; auch *kuvendova me até, ke te . . . L*.

k'

kafε 1) S. 74 b (mit *griε* wechselnd); *me te zene ne kafe plákene* ,nachdem er die Alte umarmt hatte'. — 2) *mos na meř ne kafe* Lied 3 wörtl. ,nimm uns nicht auf Deinen Hals' d. h. ,sei nicht hart gegen uns, denn diese Sünde würde auf Deinem Gewissen lasten'; *ne kafe te ka babai* ,Dein